

Sunniva beschenkt sich selbst zum Geburtstag

Schülerin (12) vom RV Hof Eggerstedt wird **Kreismeisterin** in der Dressur. In Wedel zeigen insgesamt 500 Pferdesportler starke Leistung



Sunniva Stürken holt mit Villeneuve Dressur-Gold auf der Kleinen Tour

MELANIE MALLON

WEDEL :: Manchmal gibt es ein Geburtstagsgeschenk schon im Voraus. Und manchmal ist es eigentlich kein Geschenk, sondern Belohnung für harte Arbeit, Fleiß und viel Disziplin. So wie bei Sunniva Stürken. Am 5. Oktober wird sie 13 Jahre alt. Und jetzt, wenige Tage davor, sicherte sich die Gymnastin bei den Kreismeisterschaften der Pferdesportler auf dem Catharinenhof in Wedel einen bedeutungsvollen Sieg. Sunniva ist mit ihrem Pony Villeneuve Juniorenmeisterin in der Dressur.

Für drei Sporttage mit 25 Prüfungen waren 1250 Startplätze vergeben. 500 Reiter traten mit 750 Pferden auf vier Plätzen an. Der Wettbewerb um die Kreismeisterschaft war der Fairness halber in zwei Kategorien unterteilt. Wer unter 18 Jahre alt ist, gilt als Junior, wer älter ist, zählt als Senior. Insgesamt zwölf Schärpen und davon vier erste Plätze mit Goldschleifen waren zu vergeben. Einmal für Junioren und Senioren im Spring- und ebenfalls im Dressursport, gefolgt von Silber und Bronze.

Schwester Amaya hielt für Sunniva die Punkte im Blick

Sunniva Stürken setzte sich in zwei Prüfungen mit ihrem Wallach souverän an die Spitze. „Meine Schwester Amaya ist zehn Jahre alt und hat für mich bis zum Finale die Punkte zusammengerechnet. Ich wusste also, dass ich Chancen habe. Doch dann ging alles so schnell, dass ich erst nicht verstand, dass ich den Titel habe“, sagt die Schülerin aus Blankenese. Glücklicherweise fiel sie ihrem acht Jahre alten „Black Beauty“ Villeneuve um den Hals. Bei der Siegerehrung lächelte sie stolz wie kein anderer. „Der Titel war nicht eingepplant, ich wollte einfach nur gut reiten“, sagt der Teenager vom Reitverein Hof Eggerstedt.

Ihre Trainerin Vivien Köcher (26) aus Brande-Hörmerkirchen – ihr gehört das Siegerpony Villeneuve – gab vor Prüfungsbeginn kleine Anweisungen. Köcher ist in der Reitsportszene bekannt: Sie kann diverse Meisterschaften, Siege, viele Schleifen und jede Menge Erfahrung vorweisen. „Ich bekam dann noch Tipps, auf was ich besonders beim Warming-up achten sollte. Der Spaß und die Freude sind mir beim Reiten sehr wichtig“, sagt Sunniva.



Der Pinneberger Student Malte Lauck sichert sich auf der Großen Tour bei den Spring-Senioren mit Laucks Laristom die Bronzemedaille

Melanie

Kribbelig und etwas nervös wurde die Schülerin nur bei der Finalprüfung. „Ich möchte immer alles gut und richtig machen, doch manchmal passt es nicht ganz, und die Routine für diese Dressuraufgabe fehlt mir noch“, sagt Sunniva. „Für mich war eine Lektion nicht ganz perfekt, doch die Richter sprachen einen ganz anderen Punkt an“, sagt die Kreismeisterin lachend. Sie gaben lediglich zu Protokoll, dass die Schenkelhilfen etwas dezenter sein könnten. „Mein Pony war einfach spitze und hat super mitgearbeitet, es war Adrenalin pur und mein Kick“, sagt die Siegerin.

Der Titel war nicht eingepplant, ich wollte einfach nur gut reiten

Sunniva Stürken, die Zwölfjährige wurde von der Meisterschaft überrascht

Auf diesem Erfolg ruht sich das Duo nicht aus, nach Möglichkeit trainieren Sunniva und Villeneuve viermal pro Woche bei Coach Vivien Köcher in Brande-Hörmerkirchen. Und das nächste Turnier reiten Sunniva und Villeneuve am Sonnabend, 1. Oktober, im Elbdorfer und Schenefelder Reitverein in der Halle. Diese Veranstaltung ist auch das nächste Ziel von Spring-Kreismeisterin Dörte Schmidt (31). Im richtigen Leben ist Schmidt pott Zahnärztin, doch ihre Leidenschaft gehört dem Reitsport. „Das war zunächst knapp, doch nun hat es für den Titel ge-

reicht“, freut sich die Appenerin. Mit ihrer zuverlässigen Holsteiner Stute Rockybella trainiert Schmidt regelmäßig im Nachbarstall bei Springreiter Philipp Stut. „Wenn Rockybella unseren Anhänger beim Rangieren hört, will sie mit und wiehert schon, bevor ich in der Stallgasse bin“, sagt Schmidt. Die Grundeinstellung zum Sport und der ehrliche Charakter zeichnen diese sieben Jahre alte Holsteiner Stute aus.

Auf den zweiten Platz musste sich Mandy Taraz vom Reitverein Am Bilsbek mit einem ärgerlichen Zeitfehler einreihen, bis zum Finale hatte sie in Führung gelegen. Der Student Malte Lauck aus Pinneberg sicherte sich trotz eines Fehlers am letzten Hindernis noch Bronze. In der Spring-Tour der Junioren gewann Lina Rademacher vom Reit- und Fahrverein Elmshorn auf Caramel. Mit nur zwei Punkten Differenz rückte Frederika Hornef vom Reitverein Geesthooft mit Stute Antonia gefährlich nah heran und sicherte sich im Finale den Vizetitel, also Silber.

Sehr souverän meisterte Antonia Heidorn (15) ihren Dressurritt. Zur Sicherheit sattelte Heidorn Dio Mio und ihren neuen Wallach Ogardens Sandman. „Der Punktstand war so hoch, selbst wenn Antonia heruntergefallen wäre, hätte sie den Titel bekommen“, sagt schmunzelnd Richter Sven-Carsten Buttgerit. Antonia besitzt ihren Wallach erst seit sechs Monaten. „Am Anfang passte noch nichts zusammen, wir hatten zunächst Verständigungsprobleme“, sagt Antonia. Gute und zudem noch bezahlbare Vierbeiner zu finden, ist generell schwer. „Wir mussten zum Glück nicht quer durch alle Bundeslän-



Antonina Heidorn ist mit Ogarde Sandman auf der Großen Tour Dressurreiterin der Klasse für si

der fahren, es kam ein Anruf vom Kosthof Medingen in Bad Bevensen“, sagt die Halstenbekerin. Eine Studentin aus Dänemark schaffte es zeitlich nicht mehr, sich um Sandman zu kümmern. Die Grundqualität, Charakter, Ausdruck und das Temperament passten.

Nach intensiver Zusammenfassung die Reise mit ihrem neuen mutigen Vor zwei Wochen zur Meisterschaft nach Bad S. Das Paar holte prompt Bronze sind in dieser Zeit zusammengekommen. Es passt, und ich plane noch

Kreismeisterschaften 2016 in Wedel

Springen, Große Tour
Gold: Dörte Schmidt-pott (RFV Wedel) Rockybella, 56,92 Sek.;
Silber: Mandy Taraz auf Bella Swan, 56,94 Sekunden;
Bronze: Malte Lauck auf Laucks Laristom, 61,93 Sek. (beide RV Am Bilsbek).

(RuFV Elmshorn);
Silber: Frederika Hornef auf Antonia, 142 Pkt. (RV Geesthof);
Bronze: Svea Malin Lienau auf Boris, 134 Pkt. (RFV Uetersen).

Giovanni, 197.678 Pkt.;
Bronze: Kira Eileen Voss (RFV Uetersen) Luca, 196.949 Proz.

Springen, Kleine Tour
Gold: Lina Rademacher auf Caramel, 144 Pkt.

Dressur, Große Tour
Gold: Antonia Heidorn (RFV Lutzhorn) Ogardens Sandman, 210.960 Prozent;
Silber: Heike Wolf (RuFV Elmshorn) Don

Dressur, Kleine Tour
Gold: Sunniva Stürken Villeneuve, 15.000 Pkt.;
Silber: Saskia Stelte (beide RV Hof Eggerstedt), 13.600 Proz.;
Bronze: Marie Hanrath Hintelmann (RFV Ahrenlohe), 13.400 Prozent. (mma)